

*So sehen die singenden Würmer während ihres Auftritts aus.*

# Schwarzes Theater



# Antrag auf Fördermittel

Kulturförderung der Gemeinde Nottuln



Gemeinde Nottuln, Stiftsplatz 7/8, 48301 Nottuln

Antragsteller/in:

Treffpunkt Jugendarbeit in Nottuln e.V.

Projektname:

"Schwarzes Theater / Oder kannst Du sehen, wer ich wirklich bin?"

Vorstellung des Projektträgers:

s. Anlage

Projektleitung / Ansprechpartner/in (Name, Kontaktdaten):

Annette Mielke  
s. Anlage

Durchführungsort:

Jugendzentrum Nottuln, Niederstockumer Weg 13

Art der Veranstaltung:

Theaterprojekt

erwartete Teilnehmer/innen bzw. Zuschauer/innen / Altersklasse:

ab 20 Kinder + Jugendliche und mehr, 9-24 Jahre

Projektbeginn:

Juni 2018

Projektende:

Dezember 2018

Projektbeschreibung (ggfls. Anlage beifügen):

darüber hinaus: Bühne + Ausstattung  
weiter nutzbar  
(s. Anlage)

s. Anlage

Projektpartnerschaften:

Mögliche Partnerschaften: Nähkreis, Café International,  
Schulsozialarbeit

# Projektfinanzierung (kann an die jeweiligen Bedürfnisse angeglichen werden)

## Honorare/ Fremdleistungen

- Künstler/in
- Reisekosten
- Personelle Unterstützung / Leistungen Dritter
- Öffentlichkeitsarbeit:
- Dokumentation

Mitarbeiter Treffpunkt 1

## Sachkosten:

- Bürokosten
- Materialkosten (Werkstoffe, Werkzeuge usw.)
- Technik (Miete usw.)
- Öffentlichkeitsarbeit (Online-, Druck-, Medienkosten usw.)
- Dokumentation

/
o. Anlage

## Sonstige Kosten:

- Aufwendungen (Autorenrechte, GEMA, Künstlersozialkasse usw.)
- Versicherungen
- Bewirtung


## GESAMTKOSTEN:

--

## Finanzierungsplan:

- Eigenleistung
- weitere Förderer / Sponsoren / Spenden
- Zuschuss der Gemeinde Nottuln
- Summe insgesamt

Personal + Material
/
1574,00 EUR

Nach Projektabschluss ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen, bestehend aus einem Sachbericht und zahlenmäßigem Nachweis. Inhalt, Form und Frist werden im Bewilligungsbescheid festgelegt. Dem Verwendungsnachweis sind quittierte Belege im Original oder als Duplikat beizufügen.

Die Antragsfristen zur Projektförderung sind der 01. April und der 01. Oktober für das folgende Bewilligungshalbjahr.

Da nur Projekte, die ohne Fördermittel nicht möglich werden, nach den Kulturförderrichtlinien unterstützt werden können, kann vom Kulturbeirat ein entsprechender Nachweis von der Antragstellerin/dem Antragsteller eingefordert werden (z.B. letzte Vereinsbilanz).

Nottuln,  
29.3.2018

*i. A. Aueklu*  
Unterschrift

**Treffpunkt**

Treffpunkt Jugendarbeit in Nottuln e.V.  
Niederstockumer Weg 13 48301 Nottuln  
Tel.: 02502/223150 Fax: 02502/223150

Eingang:

--

Antragssteller und Träger der Maßnahme:  
Treffpunkt Jugendarbeit in Nottuln e.V.  
Niederstockumer Weg 13  
48301 Nottuln  
Tel.: 02502/223150, Fax: 02502/223151  
www.treffpunktjugend.de, info@treffpunktjugend.de

**Anlage (1) zum  
Antrag auf Fördermittel „Kulturförderung der Gemeinde Nottuln**

TITEL

„Schwarzes Theater! Oder kannst Du sehen, wer ich wirklich bin?“

TRÄGERANGABEN

Antragssteller für die Zuwendungen ist der Verein „Treffpunkt Jugendarbeit in Nottuln e.V.“.

Derzeit stehen insgesamt drei Einrichtungen des Vereins der Offenen Kinder- und Jugendarbeit den Jugendlichen aus Nottuln und seinen Ortsteilen – Schapdetten, Appelhülsen und Darup – zur Verfügung.

Der Verein orientiert sich in seiner konzeptionellen Arbeit am sozialräumlichen Ansatz, d.h. er stellt konsequent die Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen in den Mittelpunkt. Die Lebensweltsituationen und die Problemlagen der Kinder und Jugendlichen sind Inhalte der pädagogischen Arbeit des Treffpunkts.

Nicht nur Freizeitpädagogik füllt das Jugendzentrum, sondern ein Konzept, das sich zum Ziel setzt:

- Angebote zur Förderung einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung von Jugendlichen,
- Angebote zur Förderung der Selbst- und Mitbestimmung von Jugendlichen und
- Hilfestellungen bei der Alltags- und Lebensbewältigung in gesellschaftlichen und sozialen Strukturen anzubieten.

Diese Inhalte finden sich in der Arbeit des Treffpunkt Jugendarbeit in Nottuln e.V. in

1. Freizeitangeboten
2. Beratungsangeboten
3. Bildungsangeboten
4. Partizipationsangeboten

Dazu gehört auch, dass der Verein präventive Angebote durchführt.

## ZIELGRUPPE & BEDARF

Das Projekt richtet sich an die Gesamtbesucherschaft der Offenen Treffs in Nottuln und seinen Ortsteilen. Die Stammbesucherschaft der Treffs sind Kinder und Jugendliche von 9-22 Jahren. Das Verhältnis von Mädchen zu Jungen liegt bei ca. 30 zu 70 % in den Offenen Treffs. Bei Angeboten wie kreativen Workshops, Kursen und Ferienangeboten ist das Verhältnis ausgewogen.

Seit 2015 hat der Anteil der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund zugenommen, sie machen ca. 20% der Besucherschaft im Jugendzentrum Nottuln aus. In den Ortsteilen ist der Anteil geringer. Insgesamt zählen zu der Besucherschaft der Offenen Angebote des Treffpunkts ganz verschiedene Kinder und Jugendliche hinsichtlich ihrer sozialen Herkunft- eine bunte und vielfältige Besucherschaft. Und eben diese tollen Kinder und Jugendlichen, die zum Teil mit vielen Stigmatisierungen leben müssen oder aber auch einfach mal zeigen wollen, was sie können-ohne dafür bewertet zu werden – sind die Zielgruppe des Projektes . Das Projekt wird, wie üblich in der Offenen Jugendarbeit, zugänglich für alle Nottulner Kinder und Jugendlichen sein.

## ZIELE

Das Kernziel des Projektes ist die „Beteiligung“. Zwar geben die Mitarbeiter des Treffpunkts einen notwendigen strukturellen und methodischen Rahmen und einen Termin für eine Aufführung vor, aber vom Bau der Schwarzlichtbühne, der technischen Ausstattung, der Themenfindung für das Bühnenstück sollen die Kinder und Jugendlichen einen großen Gestaltungsspielraum erhalten.

Dabei sollen möglichst alle Besuchergruppen des Jugendzentrums Nottuln angesprochen werden. Der 18 jährige Dachdecker Azubi wie der 9 Jährige Junge mit Migrationshintergrund, oder die 16 jährige mit einem Faible für Dekorationen und und und. Ein Wagnis mit unverbesserlichen Glauben an die Fähigkeiten und schlummernden Talente der Kinder und Jugendlichen, oder „das Glas ist voll.

Weitere Ziele des Projektes sind:

- Den Zusammenhalt im Treff stärken
- Ausdrucksfähigkeiten fördern
- Selbstbewusstsein zu stärken
- Teamwork zu lernen und zu erfahren
- Gefühle auszudrücken
- Eigene Kreativität zu entwickeln
- Durchhaltevermögen zu entwickeln
- Soziale Kompetenzen in der Gruppe zu erlernen
- Positive Lernerfahrungen zu machen
- Ängste abzubauen
- Spaß zu haben
- Theater erfahren ohne Vorkenntnisse

**Die Bühne und die Bühnentechnik sollen nach Erprobung und Aufführung den Schulen in Nottuln und gemeinnützigen Einrichtungen/Gruppen zur Verfügung gestellt werden – auf unentgeltlicher Basis. Somit kann das geplante Projekt nachhaltig sein und verschiedene Institutionen bereichern und genutzt werden. Folgeprojekte in der Offenen Jugendarbeit inbegriffen..**

## ARBEITSWEISEN

Das Projekt „Schwarzes Theater! Oder kannst Du sehen, wer ich wirklich bin?“ ist als ein ganzjähriges Projekt geplant. Es ist von mind. 20 bis „so viele wie wollen“ Teilnehmer/innen ab 9 Jahren angedacht.

Allgemeines zum Schwarzlichttheater

Die Arbeit mit der Technik des Schwarzen Theaters bietet sich an. Sie ist mit Kinder unterschiedlicher Begabungen zu realisieren. Sprache ist dabei nebensächlich. Texte müssen nicht auswendig gelernt werden. Angestrebt ist eine Aufführung in der Dauer von 30 bis 60 Minuten. Das Programm kann aus einzelnen Nummern zusammengestellt werden, bei denen nicht gesprochen werden muss. Musik kann Sprache vielfach ersetzen. Jeder kann mitmachen, denn in der Regel ist kein besonderes schauspielerisches Talent von Nöten.

- Phase 1      Bühnenbau mit Hilfe der handwerklich begabten Jugendlichen
- Phase 2      Bildung unterschiedlicher kleiner Teams aus dem Treffs  
Erprobung der Bühne mit kleinen Theaterübungen (Effekte, Sketche o.ä.)  
Ausschreibung von Workshops in den Ferien  
  
Einbindung vorhandener Gruppen wie z.B. Hip Hop Kurs des Juz
- Phase 3      Bau von Handpuppen und Requisite
- Phase 4      Übungen der einzelnen „Nummern“
- Phase 5      Proben, Proben, Proben

## Phase 6      Aufführung und Fest

Die Räumlichkeiten werden vom Verein gestellt. Die Organisation und Durchführung übernehmen die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen des Vereins. Der Verein trägt alle weiteren anfallenden Kosten (hinsichtlich des weiteren Materials, Werbung etc.). Ebenfalls werden Fahrten mit dem Bulli des Vereins übernommen.

### DOKUMENTATION

Tägliche Berichterstattung auf der Facebook Seite von Treffpunkt Jugendarbeit in Nottuln e.V., Einrichtung eines Blogs, Fotos etc., Artikel in der regionalen Presse (WN, Streiflichter)

### KOSTENAUFSTELLUNG

Bühne	
Bestehend aus 2 Faltpavillons (eine 6x3 Spielfläche)	160,00 €
Schwarze Auslegeware Boden (24qm)	144,00 € (6€ pro qm)
Bühnenmolton (50 qm) (für Dach-, Seitenwände und Bühnenelemente)	300,00 €
Technik	
7 UV Leuchtstoffröhren	770,00 €
Transportbox für die UV-Röhren	200,00€
Material für Requisite. Kleidung, Masken etc. aus Bestand bzw. „Upcycling“ alter Materialien.	
<hr/>	
Gesamtkosten	1574,00 €

Bild - UV  
Leuchten

## Die Beleuchtung

Professionelle Bühnen arbeiten mit Schwarzlichtlampen, bei denen schwarzes Glas alles sichtbare Licht vollständig absorbiert. Es werden nur UV-Strahlen emittiert. Treffen sie nun auf UV-aktive Stoffe, so leuchten diese recht kräftig. Schwarzlichtlampen brauchen ca. 3 Minuten, bis sie voll funktionsfähig sind, und benötigen teilweise ein Vorschaltegerät.

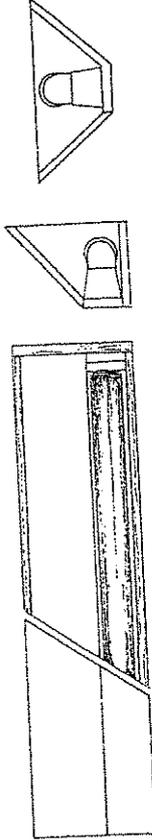
Leuchtstofflampen sind Leuchtstofflampen mit dunkelviolett eingefärbtem Glas, sogenannte UV-Lampen<sup>6</sup>. Die UV-Strahlung kann nur wirkungsvoll in einem dunklen Raum eingesetzt werden. Angeregt durch die UV-Strahlung ordnen vor allem fluoreszierende und leuchtende Stoffe, Nylon oder ähnliche Kunststoffe, aber auch biologische Substanzen wie Zähne und Fingernägel gut leuchtbar.

Für eine Bühne von 6 Metern Breite werden zwei Lichtkästen mit zwei Leuchtrohren von 1,20 Meter Länge, die links und rechts am Bühnenrand senkrecht aufgestellt werden, benötigt, sodass die Leuchtrohren von den Zuschauern nicht gesehen werden können. Vor den Bühnenrand legt man zusätzlich 2-3 Leuchtrohren mit entsprechender Abdeckung.

Am besten ist es, wenn man zusätzlich zwei Röhren über die Spielfläche hängt, damit auch hochgehaltene Gegenstände gut ausgeleuchtet werden. Die Aufhängung kann je nach Art des Zeitgestänges (siehe Zeichnung) variieren. Es sollte jedoch darauf geachtet werden, dass die Konstruktion wegen des bereits relativ hohen Gewichtes der Röhrenhalterungen nicht zu schwer gerät. Deshalb wird hier zur vorderen Abdeckung der Neonröhren nur eine Blende aus etwas dickerem schwarzem Fotokarton benutzt. Diese braucht nur so lang und breit zu sein, dass die Röhren für die Zuschauer der ersten Reihe nicht sichtbar sind. Die Blende sollte (mit Draht o.ä.) so



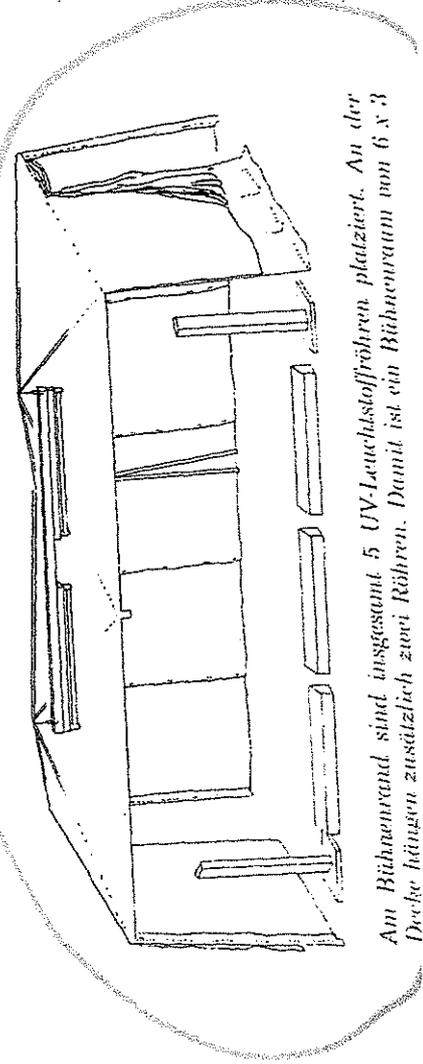
Die Lichtkästen im vorderen Bereich der Bühne sollten 130 cm lang und so stabil sein, dass die nicht ganz billigen Neonröhren einigermaßen gegen Stöße und Tritte geschützt sind. Sie werden deshalb aus Holz gefertigt, wobei der Einsatz von Rauspund (Nutfederbretter<sup>6</sup>) und eventuell etwas dickerem Sperrholz (0,3 - 0,5 cm stark) für die oberen bzw. seitlichen Abdeckungen zu empfehlen ist (s. Zeichnung). Die zwei stehenden Leuchtelemente werden aus Stahlstützgründen auf einen 50x50 cm messenden Sockel geschraubt, der ein gewisses Gewicht haben sollte, damit er nicht umkippt.



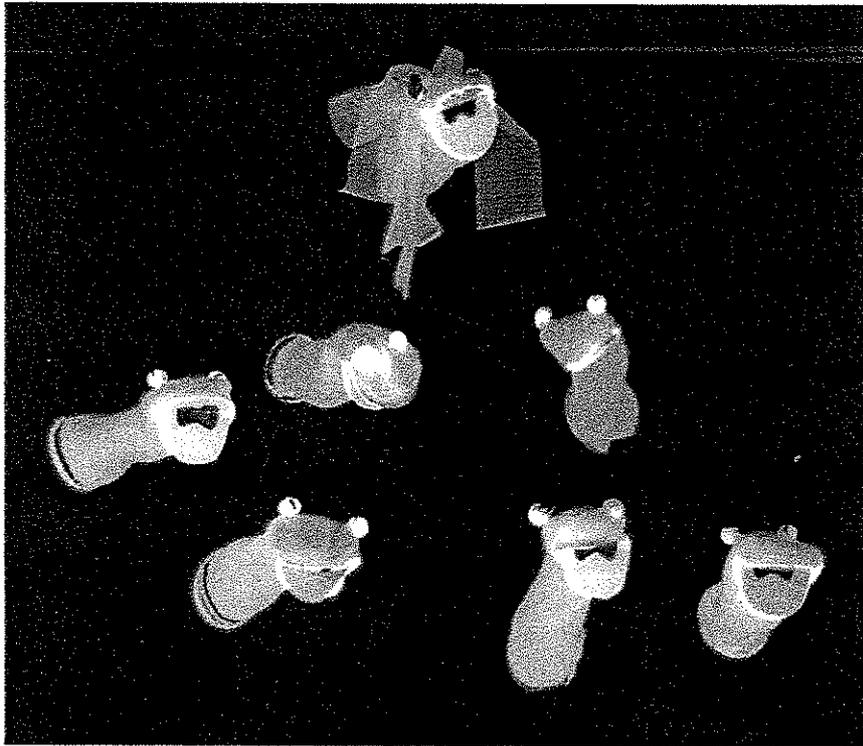
Rück- bzw. Vorderansicht und Querschnitt eines liegenden und Querschnitt eines stehenden Lichtkastens

Für die elektrische Installation werden schwarze Kabel und Stecker verwendet. Anschließend erhalten die Kästen innen und außen einen Anstrich mit schwarzer Abtönfarbe. Für einen leichteren Transport der Lichtkästen empfiehlt sich die Anbringung eines Tragegriffs.

Wer keine Bühne zur Verfügung hat, kann zwei bis drei Leuchtrohren mit Fassung und einer Blende auf den Fußboden legen, um so die Spielfläche auszuleuchten, und auch hiermit schon sehr gute Effekte erzielen.



Am Bühnenrand sind insgesamt 5 UV-Leuchtstoffröhren platziert. An der Decke hängen zusätzlich zwei Röhren. Damit ist ein Bühnenraum von 6 x 3



*Die Frösche geben eine Zugabe.*